

Neutorsperre in Salzburg: Alte Pläne, neue Kontroversen!

Salzburg plant die Neutorsperre zur Verkehrsberuhigung der Altstadt. SPÖ und Grüne setzen umstrittene Maßnahmen durch.

Salzburg, Österreich - In Salzburg plant die rot-grün-pinke Koalition eine drastische Verkehrswende, um den Durchzugsverkehr durch die Altstadt zu reduzieren. Wie **ORF Salzburg** berichtete, steht im Mittelpunkt dieser Initiative die Neutorsperre, die nun durchgesetzt werden soll. Der neue Bürgermeister Bernhard Auinger (SPÖ) verfolgt mit dieser Maßnahme das Ziel, den Verkehr zwischen den Stadtteilen Riedenburg, Mülln und der Rechten Altstadt umzuleiten, indem er Ausweichrouten schafft. Neben einem Kreisverkehr am Hildmannplatz und einer verkehrsberuhigten Begegnungszone zwischen Pferdeschwemme und dem Haus der Natur gibt es nur wenige Ausnahmen von der Sperre, unter anderem für Anwohner, Liefer- und Reparaturdienste sowie Hotelgäste.

Die Diskussion um die Neutorsperre ist nicht neu, wie **Krone.at** festhielt. Bereits im Jahr 2019 hatten SPÖ und Grüne diesen Vorschlag während des Wahlkampfs präsentiert, wurden jedoch von den Wählern abgestraft. Trotz der verheerenden Niederlage vor fünf Jahren sieht Auinger nun die Gelegenheit, die damals gescheiterten Pläne zum Leben zu erwecken. Während seiner Amtszeit als Bürgermeister hat er eine klare Strategie, die allerdings auf Widerstand bei Autofahrern stößt. Verkehrsstadträtin Anna Schiester (Bürgerliste) wird die Umsetzung der unbeliebten Maßnahmen betreuen. Geplant ist, die vorübergehende Sperre während der Bauarbeiten am

Festspielhaus aufrechtzuerhalten.

Kritik an politischen Entscheidungen

Besonders bemerkenswert ist die politische Dynamik, die sich seit der letzten Wahl entwickelt hat. Die damalige Allianz wurde trotz ihrer Initiativen abgewählt, und die Volkspartei, angeführt von Bürgermeister Harald Preuner, ging als klare Siegerin hervor. Der Rückschlag von 2019 könnte jedoch nun in einen politischen Aufschwung für Auinger umschlagen, da er sich gegen den umstrittenen S-Link ausgesprochen hat. Diese Entwicklung wirft Fragen auf, ob die politischen Kräfte in Salzburg tatsächlich bereit sind, innovative Ideen umzusetzen oder ob sie erneut auf bewährte, jedoch gescheiterte Konzepte zurückgreifen.

Details	
Vorfall	Kommunalpolitik
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	• salzburg.orf.at • www.krone.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at